

Popillia japonica

(Japankäfer)

POPIJA



Prioritärer Unions-Quarantäneschädling

Insekt

JKI, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit in Kooperation mit den Pflanzenschutzdiensten der Bundesländer

Unternehmerpflicht

für die Ausstellung eines Pflanzenpasses



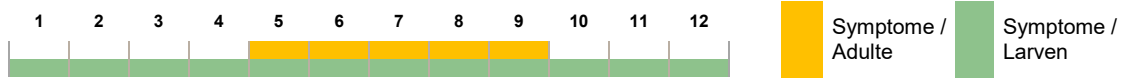
Mehrfache **Vegetationskontrolle** an Wirtspflanzen und Umgebung sowie **Sichtkontrolle vor Verbringung** auf Symptome und/oder Anzeichen für das Vorhandensein des Schädlings

Wirtspflanzen

Besondere Anforderungen für **alle Pflanzen zum Anpflanzen** in Erde und Kultursubstrat, außer Wasserpflanzen und Gewebekulturen

Untersuchungszeitraum

Optimaler Untersuchungszeitraum von Mai bis September



Symptome



- (Skelettier-)Fraß der Käfer, von oben nach unten**
- Fraßschäden der Käfer an Frucht und Blüten
- Larvenfraß an Wurzeln von Gräsern und weiteren Wirtspflanzen

Hinweise

- Farblich auffälliger Käfer: 8-11 mm lang, 5-7 mm breit mit 1–2 jähriger Entwicklung, Auftretenshöhepunkt im Hochsommer; Verwechslung mit dem heimischen Gartenlaubkäfer (*Phyllopertha horticola*) möglich
- Larvenentwicklung häufig im feuchtem Boden
- ergänzende amtliche Inspektionen und Maßnahmen wenn Schädling im Gebiet vorkommt
- Im Verdachtsfall/ bei Symptomen ist eine Probenahme mit der zuständigen Behörde abzustimmen!

Laborprobe

Vorkommen

- Japan, Russland, Indien, Nordamerika, z.T. in **EU**: Italien, Portugal (Azoren), Schweiz

Verbreitung

Durch **Pflanzen zum Anpflanzen**, Pflanzenprodukte (z. B. Früchte), Boden der Pflanzen anhaftet, **als blinder Passagier an Waren und in Transportmitteln**, lokal durch Käferflug



1 Adulte Käfer, Skelettierblattfraß



2 Fraßschäden an Pflaume



3 Larve

1,3= Martino Buonopane, Plant Protection Service, Lombardia, durch EPPO (<https://gd.eppo.int/>); 2= M.G. Klein, USDA Agricultural Research Service, Bugwood.org, CC BY-NC 3.0 US; Lit.: EFSA Supporting publication 20